Bilanzkennzahlen

Vergleichen und Entscheidungen treffen.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Anlagequote** | Geringe Quote: Alte Maschinen, Abgeschriebenes AnlagevermögenHohe Quote: Konjukturempfindlicher | $$\frac{Anlagevermögen}{Bilanzsumme}$$ | **Vermögensstrukturanalyse (Aktiva)** |
| **Umlaufquote** | Weist darauf hin, dass viel Vermögen im Umlauf ist, was die Flexibilität der Preisgestaltung erhöht | $$\frac{Umlaufvermögen}{Bilanzsumme}$$ |
| **Vorratsquote** | Geringe Quote: Hohe KapitalbindungHohe Quote: ständige Lieferbereitschaft*Dazu zählt Material sowie Fertige und unfertige Erzeugnisse* | $$\frac{Vorräte}{Bilanzsumme}$$ |
| **Forderungsquote** | Angemessenes Verhältnis angebracht, hohe Quote weist auf schlechtes/langes Mahnwesen hin. | $$\frac{Kundenforderungen}{Bilanzsumme}$$ |
| **Quote liquider Mittel** | Gute Liquidität ist überlebenswichtig, hohe Liquidität wirft die Frage auf, dass Geld sinnvoller zu nutzen. | $$\frac{Liquide Mittel}{Bilanzsumme}$$ |
| **Eigenkapitalquote** | Hier muss berücksichtigt werden, welche Gesellschaftsform das Unternehmen hat | $$\frac{Eigenkapital}{Bilanzsumme}$$ | **Kapitalstrukturanalyse (Passiva)** |
| **Fremdkapitalquote** | Wie abhängig das Unternehmen von seinen Gläubigern ist. | $$\frac{Fremdkapital}{Bilanzsumme}$$ |
| **Verschuldungsgrad** | Eigenkapital im Verhältnis zum Fremdkapital | $$\frac{Fremdkapital}{Eigenkapital}$$ |
| **Anlagedeckung I** | Goldene Bilanzregel, langfristige Anlagen sollten auch langfristig finanziert sein. | $$\frac{Eigenkapital}{Anlagevermögen}$$ | **Anlagedeckung (Aktiv/Passiv)** |
| **Anlagedeckung II** | Silberne Bilanzregel, spätestens diese Regel sollte 100% ergeben. | $$\frac{\begin{array}{c}Eigenkapital+\\langfr. Fremdkapital\end{array}}{Anlagevermögen}$$ |
| **Liquidität I** | Stellt dar, in welchem Maße die Verbindlichkeiten abbezahlt werden können. Höher = besser | $$\frac{flüssige Mittel}{kurzfr. Verbindl.}$$ | **Liquidität (Aktiv/Passiv)** |
| **Liquidität II** | Dieser Wert sollte 100% sein. | $$\frac{\begin{array}{c}flüssige Mittel+ \\kurzfr. Forderungen\end{array}}{kurzfr. Verbindl.}$$ |
| **Liquidität III** |  | $$\frac{\begin{array}{c}flüssige Mittel+ \\kurzfr. Forderungen+ \\Vorräte\end{array}}{kurzfr. Verbindl.}$$ |
| **Umsatzrentabilität** | Rentabilität des Umsatzes *(pro Euro)* | $$\frac{\begin{array}{c}Betriebswirtschaftlicher\\Gewinn\end{array}}{Umsatz}$$ | **Erfolgskennzahlen** |
| **Eigenkapital-rentabilität** | Rentabilität des eigenen Kapitals | $$\frac{\begin{array}{c}Betriebswirtschaftlicher\\Gewinn\end{array}}{durschnittl. Eigenkapital}$$ |
| **Dynamischer Verschuldungsgrad in Jahren** | Zeigt an wie lange das Unternehmen zur Schuldentilgung brauchen würde falls der BCF nur dazu genutzt würde | $$\frac{Fremdkapital}{Brutto Cashflow}$$ |
| **Entschuldungsdauer in Jahren** | Wie oben, nur unter Berücksichtigung des Privatkontos. Sollte unter 6 sein. | $$\frac{Fremdkapital}{Netto Cashflow}$$ |
| **Forderungsumschlag** | Gibt an wie oft sich der Forderungswert erneuert | $$\frac{Umsatzerlöse}{\begin{array}{c}Durschnittlicher\\Forderungsbestand\end{array}}$$ | **Wirtschaftlichkeitskennzahlen** |
| **Durchschnittliche Kreditdauer in Tagen** | Ergibt die Zeit, die der Unternehmer durchschnittlich auf seine Forderungen warten muss. | $$\frac{360}{Forderungsumschlag}$$ |
| **Kapitalumschlag** | Stellt den Rückfluss des Kapitals über die Umsätze dar. | $$\frac{Umsatzerlöse}{Gesamtkapital}$$ |
| **Durchschnittliche Kapitalumschlagsdauer in Tagen** | Lässt Rückschlüsse auf die Flexibilität des Unternehmens zu | $$\frac{360}{Kapitalumschlag}$$ |

Produktivität: $\frac{Output}{Input}$

Wirtschaftlichkeit: $\frac{Ertrag}{Aufwand}$